

## Tätigkeitsbericht der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Rosenau,  
sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

was lag an in Sachen Gleichstellung im Jahr 2019? Antworten auf diese Frage finden Sie in dem vorliegenden Tätigkeitsbericht. Wichtig ist an dieser Stelle daher der Hinweis, dass es sich um einen komprimierten Bericht handelt, dessen Themenvielfalt nicht in gesamter Bandbreite auf vier Seiten abgebildet werden kann. Gerne stelle ich mich dazu persönlich Ihren Fragen in einer Fraktionssitzung.

Dieser Tätigkeitsbericht orientiert sich hauptsächlich am „**Regionalen Aktionsplan - Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis**“. Unter den Handlungsfeldern sind beispielhaft Veranstaltungen, Projekte sowie verwaltungsinterne und -externe Tätigkeiten aufgeführt. Einen Ausblick auf Vorhaben bis zum März 2020 gibt es auf der Rückseite.

Meine Tätigkeit war in diesem Jahr stark durch das Neutralitätsgebot des Innenministeriums beeinträchtigt. Veranstaltungen mussten verschoben werden, die sich speziell an Frauen richteten oder verändert wurden, wenn sie inhaltlich die Thematik der Unterrepräsentanz von Frauen in der Politik zum Thema hatten. Die Entscheidung war und ist nach wie vor umstritten und muss vor den nächsten Wahlen geklärt werden.

Das Handlungsfeld „Partizipation“ im Regionalen Aktionsplan bildete auch im Kommunalwahljahr einen großen Schwerpunkt. Im Rahmen der kommunalpolitischen **Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“** wurde das 1x1 der Kommunalpolitik angeboten, das auf große Resonanz stieß.

Das **Mentoring-Programm** war insgesamt gesehen sehr erfolgreich. Alle zehn Mentees aus dem Enzkreis haben für den Gemeinderat auf Listenplatz 1 oder 2 kandidiert, fünf Mentees wurden in den Gemeinderat gewählt. Für den Kreistag haben neun Mentees - ebenfalls auf vorderen Listenplätzen kandidiert, eine wurde gewählt. Erfreulich ist, dass die Tandems weiterhin Kontakt untereinander halten. Die Mandatsträgerinnen starteten gut vorbereitet in ihre neue Aufgabe. Erfreulich ist, dass auch die nicht gewählten Mentees sich kommunalpolitisch engagieren. Ferner finden weiterhin regelmäßige Treffen untereinander statt. Ein Wehrmutstropfen dabei ist, dass sich insgesamt der Anteil der Frauen im Kreistag und in den Gemeinderäten des Enzkreises nur minimal erhöht hat.

2019 hatte auch ein bedeutendes Jubiläum inne: **100 Jahre Frauenwahlrecht** war Anlass verschiedener Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung dieser wichtigen Errungenschaft. Vorträge, Filmvorführungen und Grußworte bei den Landfrauen in Remchingen und bei der vhs und dem Familientreff in Königsbach-Stein, beim Frauenstammtisch in Ispringen sowie in Mühlacker im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der vhs und des Stadtarchivs. Den Abschluss bildete eine Veranstaltung im Landratsamt mit Vortrag zum „Ende der Kostümierung“, der die Mode als Ausdruck von Unterdrückung und Befreiung hatte. Die Ausstellung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht begleitete das Programm.

Im Berichtszeitraum haben externe **Beratungsanfragen** stark zugenommen, besonders von Migrantinnen. Diese neue Zielgruppe bringt besondere Bedarfe mit sich, auf die individuell reagiert werden muss. Hier galt es integrative und emanzipatorische Prozesse zu unterstützen.

Im Handlungsfeld „Sicherheit und Gewaltfreiheit“ waren die Vorbereitungen für das **Projekt „Luisa ist hier“** im Enzkreis, die **Fahnenaktion zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“** und die **Öffentlichkeitsarbeit zur „Vertraulichen Spurensicherung“** Kernthemen. Die Sensibilisierung im haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsbereich zum Abbau von häuslicher, sexualisierter und öffentlicher Gewalt, war ein weiterer Schwerpunkt.

Für mich ist dies nach 28 Jahren mein letzter Tätigkeitsbericht. Ich möchte es daher nicht versäumen mich ganz herzlich bei allen offiziellen und ehrenamtlichen Kooperationspartner-innen und -partnern für die gute und engagierte Zusammenarbeit zu bedanken. Mein Dank gilt auch Herrn Landrat Rosenau für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Besonders danke ich meiner Mitarbeiterin, Ilse Nonnenmann, für ihren großen Einsatz und ihr "Herzblut" bei der gemeinsamen Arbeit.

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danke ich besonders allen Kreisrätinnen und Kreisräten, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2020.

Ihre



Martina Klöpfer

## Veranstaltungen und Projekte, Januar bis Dezember 2019



Regionaler Aktionsplan -  
Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis:

- Auswertung der Datengrundlagen
- Laufende Überprüfung und Aktualisierung
- Bericht im Kreistag am 11. April

### Handlungsfeld: Personal und Organisation

- Erhöhung des Anteils von Frauen im Dezernats- und Amtsleitungsbereich
- Umsetzung der „Richtlinie zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt“
- Sitzungen der AG Chancengleichheit im Landratsamt

### Handlungsfeld: Partizipation



Kommunalpolitische Seminarreihe:  
„Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“  
- drei Abendveranstaltungen  
Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen“ in Pforzheim und dem  
Enzkreis mit zwei Tagesveranstaltungen

### Handlungsfeld: Erziehung und Bildung



Mädchen-Zukunftstag und Neue Wege für Jungs (Girls'-und Boys'-Day)  
Besuch der Firma Wolf in Knittlingen und der betriebsnahen Kinderbetreuung  
Rabennest in Mühlacker



### Handlungsfeld: Erwerbstätigkeit



Informationen zum Equal-Pay-Day  
(Entgeltgleichheit von Frauen und Männern)



Veranstaltung: Frauenwirtschaftstage: „Worauf kommt es in der sich ändernden  
Arbeitswelt an? – Kommunikation und Service im Zeitalter der Digitalisierung“ am  
17. Oktober in Mühlacker



Arbeitskreis: Frau und Beruf  
- Koordination und Austausch  
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Altersarmut und Sorgearbeit:  
- Vorbereitung einer Veranstaltung und Workshops zum Thema Sorgearbeit  
- Veranstaltung in Königsbach am 22.10.: „Frauen und Rente – Warum Sie für  
das Alter vorsorgen sollten“.

## Handlungsfeld: Gesundheit



Sensibilisierung für das Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern auch unter medizinischen Gesichtspunkten

Unterstützung des Netzwerkes Frauen und Sucht

## Handlungsfeld: Diskriminierungsfreie Darstellung

Beschwerden aufgreifen, bearbeiten und ggf. weiterleiten.

## Handlungsfeld: Sicherheit und Gewaltfreiheit

Bearbeitung von Anfragen von Frauen und Männern, Polizeiposten und weiteren Einrichtungen

Öffentlichkeitsarbeit zur „Medizinischen Soforthilfe“ und „Vertraulichen Spurensicherung“ nach Vergewaltigung mit Informationen über Plakate, Flyer und digitale Medien

Fahnenaktion in Remchingen am 25. November mit Vorstellung des Hilfesystems

Podiumsdiskussion in der Theaterschachtel Neuhausen

Arbeitskreis „Zwangsheirat“ – Fachgespräche

AG gegen Sexuelle Gewalt

AG Prävention

Integrationskonferenz am 27.02. und 17.07.

Projekt „sePia“: Diskriminierung am Arbeitsplatz mit Schwerpunkt sexueller Diskriminierung (ProFa)



## Weitere Veranstaltungen und Tätigkeiten



Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in der Villa Bauer der Musikschule Gutmann in Mühlacker am 6. März

100 Jahre Frauenwahlrecht:

- Vortrag bei den Landfrauen in Remchingen am 19.02.
- Vortrag bei der VHS Königsbach-Stein „Damenwahl“
- Ausstellung „Frauen – Wählerinnen“ in Mühlacker, Grußwort am 11.07.
- Veranstaltung mit Vortrag „Ende der Kostümierung und Ausstellung im Landratsamt am 13.11.



## Beratungen, Anfragen und Beschwerden von Frauen und Männern

Hauptsächlich zu folgenden Themen: Gewalt/Häusliche Gewalt, Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, Mobbing, Stalking, Trennung/Scheidung, Arbeitssituation, Wiedereinstieg in den Beruf, Ausbildung, Weiterbildung, Mutterschutz, Unterhalt, Altersarmut, Migration, Probleme mit Behörden

## Verwaltungsintern:

- Teilnahme an Sitzungen, Arbeitsgruppen und bei Stellenbesetzungen
- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des ESF-Arbeitskreises zur Vergabe der Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds
- Mitarbeit in der „Hausblättele-Redaktion“
- Bericht über die Arbeit und Vortrag zu Mobbing bei den Auszubildenden
- Ansprechpartnerin für Anfragen, Ratsuche, Beschwerden von Frauen und Männern zu unterschiedlichen Themen
- Programm „familienbewusst und demografieorientiert“: Umsetzung der Maßnahmen im Landratsamt
- Arbeitsgruppe: Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt

## **Ausblick 2020**

Im April beginnt die Freistellungsphase meiner Altersteilzeit. Bis dahin habe ich Gelegenheit die gängigen und etablierten Veranstaltungen im Jahreskreislauf vorzubereiten und durchzuführen. Beispiele hierfür sind der Girls- und Boys-Day und der Frauenwirtschaftstag.

Wie die Fahnenaktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen jedes Jahr an einem anderen Ort im Enzkreis stattfindet, hat sich diese Struktur auch bei **One Billion Rising** etabliert, das sich weltweit gegen Gewalt an Frauen richtet. Nach Niefern-Öschelbronn, Ispringen, findet die Aktion dieses Jahr am 14.02. ab 16:00 Uhr in Maulbronn statt.

Am 19.02. startet die **Seminarreihe** „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ mit einem politischen Salon. Auch die weiteren Veranstaltungen sind bereits terminiert.

Zum Thema „**Gleichberechtigung für Frauen aller Glaubensrichtungen in Deutschland?**“ findet am 02.03., 19:00 Uhr eine Veranstaltung mit der vhs und der Terre des Femmes Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis in Königsbach-Stein statt.

In Kooperation mit dem J.S. Klotz Verlagshaus referiere ich am 11.03. um 19:00 Uhr zum Thema „**Die Ordnung der Geschlechter – Historisches und Aktuelles für w/m/d**“.

Die letzten Monate vor meiner Freistellung werde ich außerdem intensiv nutzen, um meine Amtsnachfolgerin, Kinga Golomb, in die Arbeit einzuführen. Gemeinsam haben wir weitere thematische Schwerpunkte für das Jahr 2020 gesetzt. So soll das Thema Gleichstellung künftig auch vermehrt **jüngere Zielgruppen** ansprechen. Gleichstellungsrelevante Themen sollen unter anderem durch die **Poetry Slam** Szene transportiert werden. Auch andere Formate, wie beispielweise **Foto-Projekte** können neue Zielgruppen ansprechen und das Bewusstsein für das Thema Gleichstellung schärfen.

Wichtig ist es zu betonen, dass es sich um die Gleichstellung aller Geschlechter handelt, sodass nicht nur Angebote für Frauen ausgearbeitet werden, sondern auch andere Zielgruppen berücksichtigt werden.

Zu den ersten Aufgaben von Frau Golomb wird außerdem die **Netzwerkpflege** gehören, um alle relevanten Akteurinnen und Akteure im Enzkreis kennenzulernen.

Hierzu zählen unter anderem auch die **Austauschtreffen mit kreisangehörigen Gemeinden** zu Gleichstellungsthemen. Beim Auftakt in 2019 wurden jährliche Treffen und bilaterale Kontakt vereinbart.

Durch die Zuwanderung von Geflüchteten in den letzten Jahren sind wir heute außerdem mit neuen Geschlechterstereotypen aus anderen kulturellen Kontexten konfrontiert, die sich in **Beratungssituationen** der Gleichstellungsbeauftragten widerspiegeln. Hier gilt es **kultursensibel** zu reagieren und die Arbeit zielorientiert auf die neuen Herausforderungen auszurichten.

Hinzu kommt der Blick auf die weiteren Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen des „**Regionalen Aktionsplan – Gleichstellung von Frauen und Männer im Enzkreis**“. Die aktuellste Version finden Sie auf der Homepage unter: <https://www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte>

Dieser dynamische Aktionsplan unterliegt dem steten Wandel der Bedarfe aller Zielgruppen. Es ist angedacht an diesen Plan anzuknüpfen und für das Jahr 2020 weiterzuentwickeln. Eine Vorstellung dessen ist für eine Sitzung des Kreistags im 2. Halbjahr ebenfalls angedacht.

Sollten Sie Rückfragen haben oder nähere Informationen wünschen, können Sie sich gerne an mich und meine Kollegin Kinga Golomb wenden.



Martina Klöpfer, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 308-9595, E-Mail: [Martina.Kloepfer@enzkreis.de](mailto:Martina.Kloepfer@enzkreis.de)